

„Wenn du ein Kind siehst, hast du
Gott auf frischer Tat ertappt.“

Martin Luther

Gemeinsam Wege finden – Ambulante Hilfen zur Erziehung

Diakonie 
Bayern



**Ambulante
Hilfen zur
Erziehung**

Seit Einführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vor über 30 Jahren haben sich ambulante Hilfen inhaltlich weiterentwickelt und an Bedeutung enorm zugenommen. Alleine von 1995 bis 2016 hat sich die Zahl der in Anspruch genommenen ambulanten Hilfen in Deutschland mehr als verdreifacht.

Ambulante Hilfen zur Erziehung werden von der öffentlichen Hand finanziert und sind ein Hilfeangebot für Eltern und ihre Kinder, die in problematischen Lebenslagen und/oder Krisen Hilfe benötigen. In den meisten Fällen gehen die Fachkräfte zu den Familien nach Hause, um vor Ort Unterstützung anzubieten.

Gerade durch diesen sehr **intensiven und unmittelbaren Kontakt zu den Familien** werden auch materielle Nöte und Defizite sichtbar, die nicht von unserem Sozialsystem aufgefangen werden.

Schnell in Notlagen können Eltern geraten, die zwar eine Arbeit haben, aber gerade noch nicht auf staatliche Hilfe angewiesen sind. Wenn zum Beispiel das Auto defekt wird und der Weg zur Arbeit auf dem Land nicht mehr bewältigt werden kann, wenn die Waschmaschine streikt, oder das Geld für die Klassenfahrt der Zwillinge nicht reicht, ist die Grenze schnell überschritten.

Oft trifft es Eltern, die sich nur mit einem zusätzlichen Mini-Job über Wasser halten können. Fällt dieser weg – wie beispielsweise in der Gastronomie während der Corona-Krise – ist die Existenz der gesamten Familie in Gefahr. Hier unterstützen wir unbürokratisch mit finanziellen Einzelfallhilfen. **Wir bitten Sie herzlich um eine Spende für diese Familien!**



**Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit!**

Herzlichen Dank!

Ihr
Michael Bammessel
Präsident der Diakonie in Bayern

Spendenkonto:
Diakonisches Werk Bayern
Evangelische Bank eG (GENODEF1EK1)
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Diakoniesammlung H-2021

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das beworbene Aufgabengebiet und andere Angebote der Diakonie in Bayern. 70 % der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit. 30 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Spendenhotline 0800 700 50 80*

* Der Anruf ist für Sie gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz.



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C132147



Gemeinsam
Wege
finden

Unsere Angebote in den Hilfen zur Erziehung:

- Soziale Gruppenarbeit (SGA)
- Erziehungsbeistandschaft (EZB)
- Sozialpädagogische Familienhilfe

Die Familie ist für ein Kind kaum zu ersetzen. In schwierigen Lebenssituationen können Familien **ambulante Hilfen zur Erziehung** in Anspruch nehmen. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen in ihrer vertrauten Umgebung zu lassen, die Familien insgesamt zu stärken und alle zur Verfügung stehenden Kräfte und Möglichkeiten im Umfeld mit einzubeziehen. Dies kann auf unterschiedliche Weise geschehen:

- In der **Sozialen Gruppenarbeit (SGA)** werden Kinder oder Jugendliche mit ähnlichen Erfahrungen gemeinsam unterstützt und gefördert. Wesentliche Kennzeichen der Gruppenarbeit sind Persönlichkeitsentwicklung, Gewährleistung von Erziehungsverantwortung, Prävention und Niedrigschwelligkeit.



Kinder, deren Eltern sich getrennt haben, machen oft ähnliche Erfahrungen. Sie erleben sich hin- und hergerissen zwischen Vater und Mutter,

die möglicherweise in heftige Streitigkeiten verwickelt sind. Sie haben Loyalitätskonflikte und können mit der Situation und den damit verbundenen Gefühlen oft nicht gut umgehen.

In der sozialen Gruppenarbeit erleben die Kinder, dass es nicht nur ihnen so geht und dass ihre Gefühle ganz normal sind. Ihnen wird vermittelt, dass sie beide Elternteile lieben dürfen, auch wenn diese nicht mehr zusammen sein wollen. Den Erwachsenen wird vermittelt, dass sie die Elternrolle auch getrennt ausfüllen können.

- Durch die **Erziehungsbeistandschaft (EZB)** erhalten einzelne Kinder oder Jugendliche eine besondere Aufmerksamkeit und Förderung innerhalb der Familie.



In manchen Situationen ist es hilfreich, wenn ein einzelnes Kind in einer Familie gezielt Unterstützung erhält. Wenn Kinder in der Schule einen

nicht erklärlichen Leistungsabfall haben oder der Trainer im Sportverein bemerkt, dass ein Kind sich so ganz anders verhält als gewohnt, sind oft Spannungen in der Familie, ungelöste Konflikte oder emotional belastende Situationen der Grund dafür. Kinder psychisch- oder suchtkranker Eltern geraten häufig in solche Situationen. In der Erziehungsbeistandschaft werden Räume und Situationen geschaffen, in denen die Kinder wieder Kind sein können.

- Die **Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)** nimmt die gesamte Familie in den Blick. Die Kernaufgaben sind: Erziehungsaufgaben meistern, Alltagsaufgaben bewältigen, Konflikte und Krisen bearbeiten, Gefährdungssituationen abwehren und die Familie an den Sozialraum anbinden.

Hierbei zeigt sich die ganze Komplexität und Vielfalt von Familie und auch die Gefahren, die damit verbunden sind. Jeder Elternteil will für seine Kinder das Beste, aber die Umsetzung gelingt nicht immer. Nicht immer ist das, was Eltern geben können, auch das, was ihre Kinder brauchen.

Vor diesem Hintergrund setzt SPFH bei den Ressourcen innerhalb des Familiensystems an und fördert diese. Sie weckt Verständnis für die gegenseitigen Bedürfnisse und zeigt einen Weg auf, diese auf adäquate Weise zu kommunizieren.

**Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit einer Spende!**
Vielen Dank.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Diakonisches Werk Bayern, 90408 Nürnberg

IBAN DE 20 5206 0410 0005 2222 22

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsinstituts (8 oder 11 Stellen) GENODEF1EK1

Diakonie Bayern

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) **Spende Diakonie H2021**

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers

DE

Datum

SPENDE

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen)

06

Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Empfänger: Diakonisches Werk Bayern, 90408 Nürnberg
DE20 5206 0410 0005 2222 22
GENODEF1EK1

Spende: _____ €

Auftraggeber: Name und Konto-Nr.:

Zuwendungsbestätigung

über Geldzuwendung im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Es handelt sich um den Verzicht auf die Erstattung von Aufwendungen: — ja nein .

Das Diakonische Werk Bayern ist wegen Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamts Nürnberg-Zentral, St.Nr. 241/10770045, vom 30.07.2020 für das Jahr 2019 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Wohlfahrtspflege gem. § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO n.F. verwendet wird.